

7a. Augentrost



Der „Gewöhnliche Augentrost“ ist eine einjährige Pflanze aus der Familie der Sommerwurzgewächse und wird bis zu 30 cm hoch.

Von Juli bis September kann man ihn weiß blühen sehen. Von den Bauern wird er



nicht gern auf den Wiesen gesehen, weil er ein Halbschmarotzer ist, der die Wurzeln der Graspflanzen anzapft und sie dadurch schwächt. Deshalb wird er auch als „Wiesenwolf“ oder „Milchdieb“ bezeichnet.

Bereits im Namen „Augentrost“ steckt der Hinweis auf sein Hauptanwendungsgebiet: ein kräftig aufgebrühter Tee aus Augentrost ist das wirksamste Mittel aus der Kräuterheilkunde gegen

Augenleiden. Verwendet wird die Heilpflanze bei einer entzündeten Augenbindehaut, bei Lidrandentzündungen und zur Behandlung des Gerstenkorns (eine Entzündung der Liddrüsen).